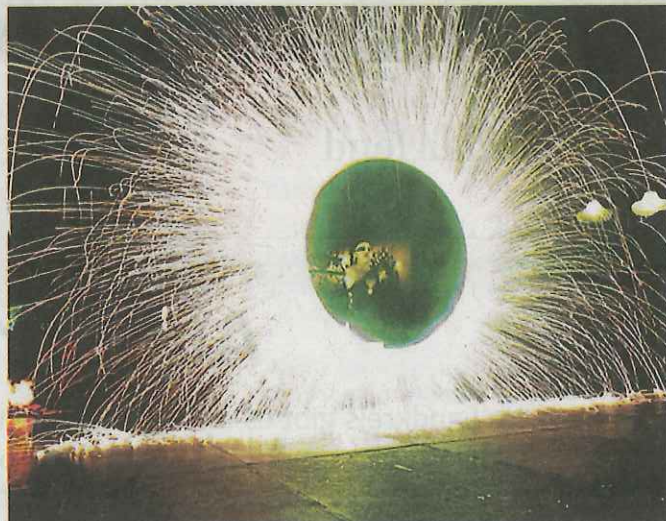
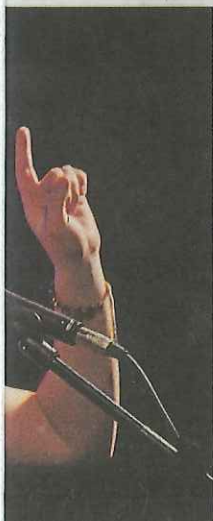
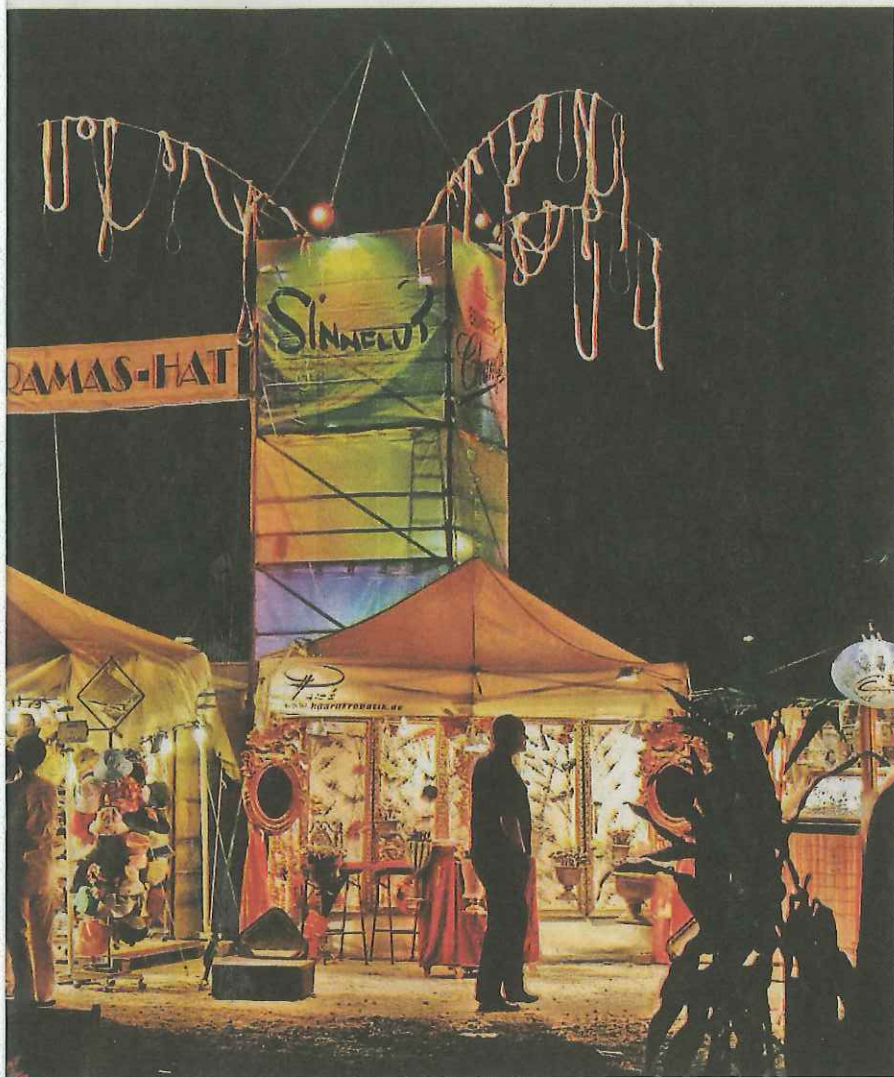


Kulturereignis

Festival auf dem Volksfestplatz.
s Konzept von vielen unterschätzt



via Koreck (unten links) und der Artistik- und Feuershow von Art en Air bietet das heuer wieder viele spannende Eindrücke.

FOTOS: MANFRED NEUBAUER, OH

mit ihrem Clowntheater für offene Munder und humoristische Zerstreung sorgen. Wer selbst kreativ werden möchte,

„Das Sinnflut muss ein Stück Urlaub sein, das man den Leuten hier nahe bringen kann“, sagt Feller, der auch nach 20

Neuer Blickwinkel

Künstlerin Judith Gilbert zeigt Fotoausstellung „Anders sehen“

Dorfen – Als eine Hommage an die bayerische Kleinstadt Dorfen versteht die aus New York stammende Künstlerin Judith Gilbert die Fotoarbeiten ihrer Ausstellung „Anders sehen - jenseits des gewohnten Sehens“, die von Donnerstag, 1. August, bis Mittwoch, 4. September im Rathaus Dorfen zu sehen sein wird. „Dorfen - Ort der Vielfalt. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich am Rathaus vorbei gehe und das Schild sehe. Dorfen bietet so viel“, findet die Wahl-Dorfenerin, die in ihrer Ausstellung unter anderem die bayerische Kleinstadt Dorfen und die Weltmetropole New York humorvoll miteinander verbindet.

„Ich wollte zunächst einen Tribut an diese wunderbare Stadt machen. Oft werde ich gefragt, wie es ist, in New York aufzuwachsen und dann - wenn auch um einige Jahrzehnte später - in Dorfen zu leben“, erklärt die Künstlerin. Diese Vorstellung werfe zunächst die Gegensätze einer amerikanischen Weltmetropole gegenüber einer bayerischen Kleinstadt auf. Sie selbst sehe darin allerdings keine Widersprüche, sondern eher ein in sich geschlossenes Ganzes, sagt Gilbert, die in einer Show-Business-Familie aufwuchs und bereits als Jugendliche Lichtgestaltung und Bühnenbild gelernt und in Off-Broadway Theatern gearbeitet hat. Nach ihrem Studium an der Columbia University und der Universität in Regensburg setzte sie sich als Lektorin bei Kunstbuchverlagen und Chefredakteurin einer deutschen Zeitschrift immer mehr mit Layout, Optik und Bildsprache auseinander, die sie wieder zurück zum Bild führten. Seit 2012 arbeitet Gilbert als freischaffende Künstlerin und Redakteurin in ihrem Atelier in Dorfen.

Hier entstand die Idee, das Wahrzeichen ihrer Heimatstadt, das Empire State Building, in die Dorfener Skyline zu versetzen, Werke aus der antiken Kunst in die Kulisse des Städtischen Bauhofs einzuarbeiten und berühmte Szenen aus der amerikanischen Malerei mit Dorfener Ansichten zu verbinden. „Es ist alles eins“, meint Gilbert, „alles wunderschön, alles gleichwertig und alles eine Inspiration.“

Davon ausgehend hat sie die Idee auch über ihre zwei Lieblingsstädte hinaus ausgebreitet. Auch München, Venedig und Japan sind vertreten, Detailansichten größerer Bauwerke, Farbverderbungen, Verschleierungen, übermalte Fotografien und einiges mehr. „Man setzt sich mit dem gewohnten Sehen, der gewohnten Umgebung spielerisch auseinander - mit Liebe, Leichtigkeit und Humor“, meint Gilbert, die dem Betrachter mit ihren Bildern „Freiraum zum Träumen geben“ will.

Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 1. August, um 19 Uhr im Rathaus Dorfen statt. Weitere Foto- und Acrylarbeiten der Künstlerin können auch in ihrem Atelier am Rathausplatz 8 III in Dorfen besichtigt werden.

SASI

25. Juli 2013